

---

Subject: Spironolacton

Posted by [Lennox](#) on Mon, 08 Sep 2014 14:08:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Habe eine kurze Verständnisfrage zum Thema Spironolacton.

Ich habe immer wieder gehört, dass diese Medikation oral genommen stark antiandrogen wirkt und man sich auf

Langzeitsicht quasi chemisch kastrieren würde, entsprechend hoch dosiert.

Dieser kompetitiver Antagonist am Mineralokortikoidrezeptor, der zur Gruppe der kaliumsparenden Diuretika zugeordnet wird, wirkt sich sehr zuverlässig auf das positive Haarwachstum aus.

Bei diversen Threads, die ich gelesen habe, war kein Fall dabei, bei dem es keine signifikante Verbesserung gab.

Ich will aber auf der anderen Seite nicht Nebenwirkungen wie Muskelabbau oder eine ausgeprägte Feminisierung hinnehmen müssen.

Würde dies bei einer geringen Dosierung von Spiro zu hundertprozent passieren?

Was mich verwirrt ist, dass es auch in der Bodybuilderszene benutzt wird.

"Im Body-Building ist Spironolacton ein beliebtes Dopingmittel, um vor Wettkämpfen den Aldosteronspiegel zu senken und damit subkutanes Wasser (Wasser, das sich in der Regel durch Testosterongaben unter der Haut absetzt) auszuscheiden."

Desweiteren werde auch nicht aus den von Wikipedia aufgelisteten Nebenwirkungen schlau:

"Die häufigste Nebenwirkung ist die Erhöhung des Blutkaliumspiegels. Infolgedessen bedarf der Einsatz des Medikaments laborchemischer Überwachung. Bei rund 2 % der Patienten kommt es zu allergischen Hautreaktionen. Aufgrund der Strukturverwandschaft von Spironolacton zu Steroidhormonen kann es bei hohen Dosierungen zu hormonellen Störungen kommen. Bei Frauen zu einer Vermännlichung des Behaarungstyps und dem Ausbleiben der Regelblutung.

Wie kann man das verstehen?